

Der BUND Naturschutz setzt sich ein für das, was Ihnen am Herzen liegt: für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft 👍 unserer Kinder - bayernweit und direkt bei Ihnen vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz.

WARUM BRAUCHEN WIR SIE?

Nur als starker und finanziell unabhängiger Verband sind wir in der Lage, unsere Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen. Je mehr Mitglieder wir haben, desto wirkungsvoller können wir deshalb auch für Ihre Naturschutzinteressen eintreten.

Ihr Einsatz für die Natur lohnt sich!

WERDEN SIE JETZT MITGLIED



www.bund-naturschutz.de







SIE BENÖTIGEN FACHLICHE **BERATUNG ZUM THEMA?**

Schreiben Sie mir oder rufen Sie mich an!

Harald Ulmer Bauernfeindstraße 23 0471 Nürnberg

0911/81878-21

landwirtschaft@bund-naturschutz.de

BUND Naturschutz in Bayern e.V. Landesfachgeschäftsstelle Nürnberg

www.janda-roscher.de, Regensburg Redaktion: BN Referat Öffentlichkeitsarbeit

BLIND Naturschutz Service GmbH www.service.bund-naturschutz.de

ECHTE LÖSUNGEN

GREEN DEAL -

Mit dem Green Deal und der Farm to Fork Strategie hat sich die europäische Union wichtige Ziele gesetzt. Sie will den Erhalt der Biodiversität fördern und eine umwelt-, naturund klimafreundliche Landwirtschaft voranbringen. Dazu gehört der Ausbau des ökologischen Landbaus auf EU-weit 25 Prozent der Anbaufläche bis 2030.



Diese Ziele würden mit einer Deregulierung der Agrogentechnik konterkariert.

ZIELSETZUNG UND LÖSUNGEN

Die Antworten auf die Herausforderungen der Klimakatastophe und des Biodiversitätsverlustes liegen nicht im Labor!

Wenn die Böden zerstört sind, kann keine Saat aufgehen. Und wenn Extremwetter-Ereignisse zunehmen, helfen keine sensiblen »Spezialisten«, sondern es braucht robuste »Alleskönner«.

WAS WIR BRAUCHEN, IST:

- ökologischer Landbau
- Agrarökologie
- vielfältige und regional angepasste Landwirtschaft
- ökonomisch, sozial und kulturell attraktive ländliche Räume.

Das sind die echten Lösungen für die ökologischen und klimatischen Herausforderungen.

Wir fordern daher die Bayerische Staatsregierung auf, ihr Bekenntnis zum gentechnikfreien Bayern zu erneuern und nicht auf den Etikettenschwindel der Gentechniklobby herreinzufallen!

WIR FORDERN

ein umfassendes Zulassungsverfahren, kritische Risikoprüfung sowie eine Kennzeichnungspflicht für ALLE Lebens- und Futtermittel aus agrogentechnischen Verfahren.

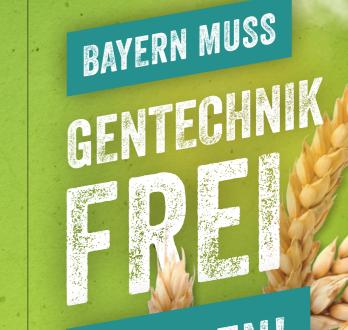
BAYERN MUSS GENTECHNIKFREI BLEIBEN!

IHRE REGION MUSS AGROGEN-TECHNIKFREI BLEIBEN!

Ist Ihre Gemeinde gentechnikfrei? Was sagen Ihre Kreistagsvertreter*innen? Fordern Sie eine politische Entscheidung zur Gentechnikfreiheit ein!

Fordern Sie von Ihren Landtagsabgeordneten ein klares Bekenntnis zum gentechnikfreien Bayern!







NEUE AGRO-GENTECHNIK

WAS IST NEUE AGRO-TECHNIK?

Neue Agrogentechnik ist ein Sammelbegriff für molekularbiologische Verfahren, wie z. B. CRISPR / Cas.

Damit veränderte Produkte sollen ohne Risikoprüfung und Kennzeichnung auf den Markt kommen. Dagegen wehren wir uns, denn die Verfahren beinhalten weiterhin hohe Risiken. Unbeabsichtigte und nichtabsehbare Folgen für Landwirtschaft und Natur bleiben.

UNSERE UMWELT IST KEIN VERSUCHSLABOR!

WAS WILL DIE AGRO-GENTECHNIK LOBBY?

Die Agrogentechnik Lobby (Unternehmen, Investoren, Teile der

Wissenschaft, professionelle Lobbyagenturen) hat die EU-Kommission so beeinflusst, dass diese nun eine Aufweichung des bestehenden Gentechnikrechts prüft. Bestimmte Manipulationen innerhalb des Erbguts sollen per se als sicher gelten. Dadurch würde das Vorsorgeprinzip ausgehebelt werden, zu dessen Umsetzung die Sicherheits- und Risikoprüfung dient. Die Risiken durch neue gentechnisch veränderte Pflanzen und die Kosten für negative Folgen sowie bleibende Schäden müssten dann Natur, Landwirtschaft und Gesellschaft tragen!

RISIKEN DER TECHNIK

WAS IST CRISPR/CAS ?

CRISPR / Cas ist die bekannteste neue Gentech-

nik. Die Cas Nuklease ist die »Genschere«, mit der die Gensequenzen »geschnitten« werden. Zelleigene Reparatursysteme reparieren dann den Schnitt. Dabei können unerwünschte Effekte auftreten, die die Sicherheit der Pflanzen für Mensch und Umwelt berühren.



Das Verfahren ist also ein Eingriff in die Erbsubstanz und ist nicht mit natürlichen Mutationen gleichzusetzen!

Zusammenspiel und Funktionsweisen von Genen sind hochkomplex, interaktiv und abhängig von Umwelteinflüssen. So kann es zu unbeabsichtigten Veränderungen im Genom mit Variationen in der DNA-Sequenz, einer Umstrukturierung von DNA bis hin zu einem Verlust von Chromosomen kommen. Zudem sind nachteilige Wechselwirkungen mit anderen Organismen möglich und bisher kaum erforscht.

UNBEWIESENE BEHAUPTUNGEN

FALSCHE

Mit den neuen Gentechniken, so die Lobby, hätten wir eine Lösung für die rasche Anpassung von Pflanzen an die Folgen der Klimakatastrophe, zum Beispiel Resilienz gegen Dürre, Hitze, Starkregen oder Pflanzenkrankheiten.

Doch die Komplexität dieser Eigenschaften ist sehr hoch, viele Gensequenzen sind daran beteiligt. Erfolge wurden bislang nicht erzielt. Hingegen ist die herkömmliche Züchtung, die auf der Vielfalt der Sorten beruht, durchaus erfolgreich.

DAS KLIMAARGUMENT WIRD NUR ZUR ABLENKUNG

VON DEN RISIKEN VERWENDET!

FOLGEN EINER DEREGULIERUNG

Mit einer Deregulierung der Gesetzgebung zur Agrogentechnik würde der Ökolandbau massiv geschädigt. Kontrollaufwand und Kontrollkosten zur Gentechnikfreiheit würden den Biomarkt schwer belasten, fehlende Kennzeichnung den Verbraucher*innen ihre Wahlfreiheit für gentechnikfreie Produkte rauben.

DIESE REGELN
MÜSSEN BLEIBEN!



RISIKOPRÜFUNG

VORSORGEPRINZIP



ZULASSUNGS-VERFAHREN



KENNZEICHNUNGS PFLICHT



RÜCKVERFOLGBARKEIT



ANBAUVERZEICHNIS

GERADE DIE NEUEN AGROGENTECHNIKEN BRINGER

DIESE HOHEN RISIKEN MIT SICH!